

# Lied von Dingen, die gehen, und Dingen, die nicht gehen

T.+M.: Julia Hagemann 7-11

d g A7 d  
 Ich weiß ge-nau, ich kann — ei-gent-lich flie-gen, ich träum's fast je-de  
 6 F C a g C F  
 Nacht, es geht ganz leicht. — Wie schön, so in der Luft he-rum - zu - lie -  
 11 B g A7 d  
 - gen! Spring hoch und lass dich ein-fach falln, das reicht. — Jetzt  
 16 C7 F G7 3 3  
 steh ich an der Trep-pe und wag es noch nicht ganz, a-ber ei-gent-lich weiß ich, ich  
 19 C F C F  
 kanns. Ir-gend - wann, ir - gend-wann werd ich das auch aus-pro-bie - ren,  
 22 H F G7 C F d  
 ir - gend-wann, da mach ich es kurz - um, ir-gend - wann, ir-gendwann es  
 25 g C F C C F  
 braucht nur et - was Mumm, und ganz si - cher wird es funk - tio - nie - ren!

2. Ich lief' so gerne mal über das Wasser.  
 Ich weiß, das geht. Am besten ohne Schuh.  
 Es fühlt sich an wie Skifahrn, aber nasser,  
 von unten schaut ein Aal verwundert zu.

3. Ich würd mich gerne mal gegen dich wehren,  
 mal einfach protestiern, wenn du mich kränkst,  
 mich lauthals über Schweinerein beschweren,  
 ich hab doch viel mehr Traute, als du denkst.

Jetzt steh ich hier am Ufer  
 und wag es noch nicht ganz,  
 aber eigentlich weiß ich, ich kanns!

Ich steh dir gegenüber  
 und wag es noch nicht ganz,  
 aber eigentlich weiß ich, ich kanns!

Irgendwann, irgendwann ...

Irgendwann, irgendwann ...